

Rene Rhinow/Heinrich Koller/Christina Kiss/  
Daniela Thurnherr/Denise Brühl-Moser

# **Öffentliches Prozessrecht**

Grundlagen und Bundesrechtspflege

2., vollständig überarbeitete Auflage

Helbing Lichtenhahn Verlag

Vorwort zur 2. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	VII
Inhaltsübersicht	IX
Materialien	XXXIX
Allgemeines Literaturverzeichnis	XLI
Abkürzungsverzeichnis	XLVII
<b>Erster Teil</b>	
<b>Grundlagen des öffentlichen Prozessrechts</b>	<b>1</b>
<b>I. Kapitel</b>	
<b>Grundbegriffe, Gegenstand und Rechtsgrundlagen</b>	<b>3</b>
<b>§ 1 Begriffe, Funktionen und Rechtsquellen der öffentlichen Rechtspflege</b>	<b>4</b>
<b>I. Prozessrecht</b>	<b>4</b>
1. Stellung des Prozessrechts im Rechtssystem	4
2. Gegenstand und Begriff des Prozessrechts	7
3. Zivil-, Straf- und öffentliches Prozessrecht	8
a. Zivilprozessrecht	8
b. Strafprozessrecht	9
c. Öffentliches Prozessrecht	12
4. Besonderheiten der Prozessrechtsgesetzgebung	12
a. Regelung auf der Gesetzesstufe	12
b. Geschriebenes und ungeschriebenes Recht	13
c. Einheit von materiellen und verfahrensrechtlichen Normen	14
5. Auslegung des Prozessrechts	14
<b>II. Öffentliche Rechtspflege</b>	<b>15</b>
1. Einleitung	15
2. Rechtspflege und Gerichtsbarkeit	15
3. Verfassungsrechtspflege, Staatsrechtspflege und Verwaltungsrechtspflege	15
4. Nichtstreitige und Streitige Rechtspflege	18
5. Verwaltungsinterne und verwaltungsexterne Rechtspflege	19
6. Ursprüngliche und nachträgliche Rechtspflege	20

III.	Funktionen der öffentlichen Rechtspflege	21
1.	Funktionen im Einzelnen	21
a.	Allgemeine. Regeln	21
b.	Verbindliche Entscheidung im Einzelfall	22
c.	Individueller Rechtsschutz	22
d.	Garantie der richtigen Rechtsanwendung	23
e.	Schutz der rechtsstaatlichen und demokratischen Grundlagen	24
f.	Rechtsfortbildung	24
2.	Öffentliche Rechtspflege und Verwaltungskontrolle	24
a.	Erfordernis der Verwaltungskontrolle	24
b.	Übersicht über die Verwaltungskontrollsysteme	25
c.	Öffentliche Rechtspflege als repressive und dirigierende Kontrolle	26
d.	Öffentliche Rechtspflege als verwaltungsinterne und verwaltungsexterne Kontrolle	26
e.	Öffentliche Rechtspflege als Rechts- und Zweckmässigkeitskontrolle	26
IV.	Rechtsquellen der öffentlichen Rechtspflege	27
1.	Grundsatz der Gesetzmässigkeit und Stufenfolge	27
2.	Begriff und Vielfalt der Rechtsquellen	28
3.	Verfassungsstufe für die grundlegenden Bestimmungen der Rechtspflege	28
4.	Gesetzesstufe für die (übrigen) wichtigen Bestimmungen der Rechtspflege	29
5.	Verhältnis zum Völkerrecht und Rangfolge	30
<b>§ 2</b>	<b>Völkerrechtliche Grundlagen der öffentlichen Rechtspflege (insb. Menschenrechtspakte)</b>	<b>32</b>
I.	Entstehung, Einfluss und Geltung der Menschenrechtspakte	32
II. **	Verfahrens- und Rechtsschutzgarantien der EMRK	35
1.	Beitritt der Schweiz zur EMRK und anderen Konventionen	35
2.	Rechtsnatur, Auslegung und Anwendbarkeit der EMRK	36
3.	Wesentlicher Inhalt der Verfahrensrechte und justiziellen Garantien	38
a.	Art. 5 EMRK (Recht auf Freiheit und Sicherheit)	39
b.	Art. 6 EMRK (Recht auf ein faires Verfahren)	40
o.	Art. 7 EMRK (Keine Strafe ohne Gesetz) und Protokoll Nr. 7	45
d.	Art. 13 EMRK (Recht auf eine wirksame Beschwerde)	45
4.	Organe, Durchsetzungsinstrumentarium und Verfahren	46
5.	Rechtswirkung der Urteile	49
6.	Auswirkungen auf die Praxis	50

III. Verfahrens- und Rechtsschutzgarantien des UNO-Pakt II	51
1. Beitritt der Schweiz zu den UNO-Pakten I und II	51
2. Inhalt, Rechtsnatur und Anwendbarkeit der beiden Pakte	52
3. Wesentlicher Inhalt der justiziellen Garantien des UNO-Pakt II	53
4. Organe, Durchsetzungsinstrumentarium und Verfahren	55
5. Massgeblichkeit und Einfluss der Garantien auf die Praxis	56
<b>§ 3 Bundesrechtliche Grundlagen der öffentlichen Rechtspflege (insb. Justizverfassung)</b>	<b>57</b>
I. Verfassungsrechtliche Grundlagen der Rechtspflege	57
1. Begriff und Gegenstand der Justizverfassung	57
a. -Rechtspflege und Gerichtsbarkeit (Justiz)	58
b. * Verfassungsbegriffe	58
c. Geschriebenes und ungeschriebenes Verfassungsrecht	59
2. Justizverfassung im Überblick	59
a. Rechtsstaatliche Prinzipien und Verfahrensgarantien	61
b. Bundesstaatliche Struktur	61
c. Organisation und Aufgaben der Bundesgerichtsbarkeit	63
II. Justizverfassung des Bundes	63
1. Einleitung	63
2. Rechtsstaatliche Garantien und Verfahrensgrundsätze (Art. 29-32 BV)	64
3. Kompetenzausscheidung zwischen Bund und Kantonen (Art. 122 und 123 BV)	65
a. Verfassungsgeschichtliche Entwicklung	65
b. Bundesverfassung von 1874	66
c. Bundesverfassung von 1999 (mit Justizreform 2000)	67
aa. Grundnormen der Aufgabenteilung	67
bb. Organisation der Gerichte	68
cc. Verfahrensrecht und Behördenorganisation	68
dd. Rechtsprechung	69
ee. Strafverfolgung und Strafvollzug	69
ff. Verwaltungsverfahren	70
gg. Einwirkungen auf das kantonale Verwaltungsverfahrens- recht	71
4. Organisation und Zuständigkeit der richterlichen Behörden (Art. 188-191cBV)	72
a. Überblick	72
b. Stellung des Bundesgerichts	73
c. Aufgaben des Bundesgerichts	74
d. Einschränkungen der Zuständigkeit (Normenkontrolle und Zugangsschranken)	76

e.	Rechtsweggarantie und richterliche Vorinstanzen	77
f.	Richterliche Behörden der Kantone	79
5.	Richterliche Unabhängigkeit	80
6.	Justizverfassung der Kantone (Hinweise)	81
III.	<b>Gesetzliche und verordnungsrechtliche Grundlagen der Rechtspflege</b>	81
1.	Organisation der eidgenössischen richterlichen Behörden	82
a.	Bundesgericht	82
b.	Bundesverwaltungsgericht	82
c.	Bundesstrafgericht	83
d.	Bundespatentgericht	83
e.	Kantonale Vorinstanzen	84
2.	Massgebliche Verfahrensordnungen	84
a.	Verfahren vor Bundesgericht	84
b.	Verwaltungsrechtspflege	85
c.	Zivilrechtspflege	85
d.	Strafrechtspflege	85
IV.	<b>Richterrecht und seine Bedeutung in der Rechtspflege</b>	86
1.	Begriff und Einordnung	86
2.	Richterrecht als Vorstufe der Gesetzgebung	86
3.	Verfahrensgrundsätze und Rechtsschutzgarantien als Beispiel	87
4.	Rechtsprechung zum Bundesgerichtsgesetz	87
 <b>2. Kapitel</b>		
<b>Verfahrensgrundsätze und Rechtsschutzgarantien</b>		89
 <b>§ 4 Vorbemerkungen</b>		90
I.	Herkunft und Gliederung der Prinzipien	90
II.	Verhältnis zu den staatsvertraglichen Garantien und zu Verfahrensgesetzen	91
1.	Staatsvertragliche Verfahrens garantien	91
2.	Gesetzliche Verfahrensordnungen	92
III.	<b>Anwendungs- und Schutzbereich</b>	93
1.	Persönlicher Anwendungs- und Schutzbereich	93
2.	Sachlicher Anwendungs- und Schutzbereich	93
IV.	<b>Rechtsfolgen der Verletzung</b>	95
1.	Formelle Natur des Gehörsanspruchs	95
2.	Heilung der Verletzung	95
3.	Alternative Massnahmen und Folgen	96

<b>§ 5</b>	<b>Allgemeine Verfahrensgarantien (Art. 29 BV)</b>	<b>97</b>
I.	Anspruch auf gleiche und'gerechte Behandlung im Verfahren (Art. 29 Abs. 1 BV)	97
	1. Übersicht	97
	2. Verbot der formellen Rechtsverweigerung	99
	a. Allgemeine Bemerkungen	99
	b. Anspruch auf ein Verfahren und auf Behandlung der Begehren	100
	c. Untätigkeit einer Gerichts-oder Verwaltungsbehörde	101
	d. Nichteintreten auf Beschwerde (Antrag, Klage, Begehren, Gesuch)	102
	e. Nicht-Ausschöpfung der Prüfungszuständigkeit	102
	3. Verbot der Rechtsverzögerung (Beschleunigungsgebot)	103
	a. Allgemeine Bemerkungen	103
	b. Behandlung innert angemessener Frist	103
	c. Rechtsfolgen der Verletzung	105
	4. Verbot des überspitzten Formalismus	106
	a. Allgemeine Bemerkungen	106
	b. Grenzen der Formenstrenge	107
	c. Korrekturmöglichkeiten	108
	5. Anspruch aufrichtige Zusammensetzung und Unparteilichkeit der Entscheidbehörde	108
	a. Gesetzlich zuständige und ordnungsgemäss zusammengesetzte Behörde	108
	b. Unparteilichkeit und Ausstandspflicht	109
	c. Rechtsfolgen der Verletzung	109
	6. Weitere Fallgruppen	110
	a. Grundsatz der Waffengleichheit	110
	b. Verfahrensfairness als Auffangtatbestand	110
II.	Anspruch auf rechtliches Gehör (Art. 29 Abs. 2. BV)	111
	1. Allgemeine Bemerkungen	111
	a. Grundgedanke des Gehörsanspruchs	111
	b. Geltungsbereich und Umfang	112
	c. Teilgehalte -	113
	2. Anspruch auf vorgängige Orientierung, Äusserung und Anhörung	113
	a. Anspruch auf vorgängige Orientierung	113
	b. Anspruch auf persönliche Teilnahme an der Verhandlung	114
	c. Anspruch auf vorgängige Äusserung und Stellungnahme	115
	d. Anspruch auf Mitwirkung am Beweisverfahren	116
	e. Anhörungs- und Prüfungspflichten der Behörden	116
	3. Anspruch auf Akteneinsicht	117
	a. Funktion und Inhalt	117

b.	Umfang und Modalitäten	118
c.	Schranken des Einsichtsrechts	118
d.	Aktenführungs- und Protokollierungspflicht der Behörden	119
4.	Anspruch auf Eröffnung und Begründung eines Entscheids	120
a.	Anspruch auf Eröffnung eines Entscheids	120
b.	Anspruch auf Begründung, eines Entscheids	120
5.	Anspruch auf Vertretung und Verbeiständung	121
a.	Recht auf selbständige Prozessführung	121
b.	Anspruch auf Beizug eines Rechtsbeistands	122
c.	Besonderheiten dm Strafprozess	123
d.	Recht auf freie Wahl des Rechtsbeistands	124
III.	Anspruch auf unentgeltliche Rechtspflege	
	(Art. 29 Abs. 3 BV)	125
1.	Funktion	125
2.	Inhalt und Umfang-	126
a.	Unentgeltliche Prozessführung	126
b.	Unentgeltliche Verbeiständung	126
c.	Anspruch auf einen (unentgeltlichen) Dolmetscher	128
3.	Geltungs- und Schutzbereich	129
a.	Persönlicher Geltungsbereich	129
b.	Sachlicher Geltungsbereich	129
c.	Zeitlicher Geltungsbereich	130
4.	Voraussetzungen	131
a.	Bedürftigkeit	132
b.	Niehtaussichtslosigkeit	133
c.	Notwendigkeit der Verbeiständung	133
<b>§ 6</b>	<b>Anspruch auf richterliche Beurteilung (Art. 29a BV)</b>	<b>135</b>
I.	Begriff, Funktion und Rechtsnatur der Rechtsweggarantie	135
1.	Pflicht zur Gewährung von Rechtsschutz	135
2.	Abgrenzung von der Rechtsschutz- und Rechtsmittelgarantie	135
3.	Funktion und Bedeutung	136
4.	Rechtsnatur (Grundrecht und institutionelle Garantie)	137
II.	Herkunft und Verankerung	138
1.	Einführung der allgemeinen Rechtsweggarantie	138
2.	Rechtsweggarantie bei Freiheitsentzug und im Strafverfahren	139
III.	Anwendungs- und Schutzbereich	140
1,	Persönlicher Anwendungsbereich	140
2.	Sachlicher Anwendungsbereich	140
IV.	Inhalt der Rechtsweggarantie	141
1.	Anspruch auf Zugang zu einer Gerichtsinstanz	141

2.	Anspruch auf volle Überprüfungsbefugnis des Gerichts	142
3.	Kein Anspruch auf gerichtlichen Instanzenzug und Beurteilung durch Bundesgericht	142
V.	<b>Ausnahmen von der Rechtsweggarantie</b>	143
1.	Gesetzliche Ausnahmen	143
a.	Auf Bundesebene	144
b.	Auf kantonaler Ebene	145
2.	Akte der Bundesversammlung und des Bundesrates (Art. 189 Abs.4BV)	147
<b>§ 7</b>	<b>Garantien für die gerichtlichen Verfahren (Art. 30 BV)</b>	148
I.	Anspruch auf den verfassungsmässigen Richter	
	(Art. 30 Abs. 1 BV)	149
1.	Anwendungs- und Geltungsbereich von Art. 30 BV	149
2.	Recht auf ein durch Gesetz geschaffenes, zuständiges Gericht	151
a.	Anspruch auf den gesetzlichen Richter	151
aa.	Gesetzliche Festlegung der Gerichtsorganisation	151
bb.	Normierung der Besetzung des Spruchkörpers	151
cc.	Rechtmässige Zusammensetzung des Gerichts	152
b.	Anspruch auf den zuständigen Richter	153
c.	Verbot von Ausnahmegerichten	153
3.	Recht auf ein unabhängiges und unparteiisches Gericht	154
a.	Grundsatz	154
b.	Erscheinungsformen der richterlichen Unabhängigkeit	155
c.	Institutionelle Sicherungen der richterlichen Unabhängigkeit	157
aa.	Sicherungen der personellen Unabhängigkeit	157
bb.	Sicherungen der organisatorischen Unabhängigkeit	159
d.	Inhalt des grundrechtlichen Anspruchs	160
e.	Fälle der «subjektiven» Befangenheit	161
f.	Fälle der «objektiven Befangenheit» (Vorbefassung)	163
aa.	Fälle der unzulässigen Vorbefassung	164
bb.	Fälle der zulässigen Vorbefassung	165
g.	Anspruch auf Bekanntgabe der Zusammensetzung des Gerichts	167
h.	Zeitpunkt der Geltendmachung des Ausstandsgrundes	167
4.	Folgen der Verletzung des Anspruchs auf den verfassungsmässigen Richter	168
5.	Grenzen des Anspruchs	168
II.	Anspruch auf den Wohnsitzgerichtsstand	
	(Art. 30 Abs. 2 BV)	169
1.	Grundsatz	169
2.	Geltungs- und Schutzbereich	170



a.	Persönlicher Geltungsbereich	170
b.	Sachlicher Geltungsbereich	170
3.	Abweichungen vom Wohnsitzgerichtsstand	170
III.	Anspruch auf öffentliche Gerichtsverhandlung und Urteilsverkündung (Art. 30 Abs. 3 BV)	171
1.	Grundsatz und Funktion des Öffentlichkeitsgrundsatzes	171
2.	Schutz- und Geltungsbereich	172
a.	Anspruch auf öffentliche Gerichtsverhandlung	172
b.	Anspruch auf öffentliche Urteilsverkündung	174
3.	Einschränkungen und Ausnahmen von der Öffentlichkeit	176
a.	Gesetzliche Ausnahmen	176
b.	Verzicht	177
c.	Kein Anspruch auf Nicht-Öffentlichkeit	178
4.	Folgen der Verletzung	178
<b>§ 8</b>	<b>Garantien bei Freiheitsentzug und im Strafverfahren (Art. 31 und 32 BV)</b>	<b>180</b>
I.	Verfahrensgarantien bei Freiheitsentzug (Art. 31 BV)	180
1.	Funktion, Herkunft und Schutzbereich	180
2.	Schutz vor ungerechtfertigtem Freiheitsentzug	181
3.	Aufklärungspflichten und Verteidigungsrechte	181
4.	Anspruch auf richterliche Überprüfung der Untersuchungshaft	182
5.	Anspruch auf jederzeitige Anrufung eines Gerichts	183
II.	Garantien im Strafverfahren (Art. 32 BV)	185
1.	Funktion und Schutzbereich	185
2.	Geschützte Ansprüche	186
<b>3. Kapitel</b>		
<b>Rechtsmittel und Rechtsbehelfe, Aufbau und Geschichte der öffentlichen Rechtspflege</b>		<b>189</b>
<b>§9</b>	<b>Rechtsmittel und Rechtsbehelfe</b>	<b>190</b>
I.	Die Unterscheidung von Rechtsmittel und Rechtsbehelf	190
1.	Rechtsmittel	191
2.	Rechtsbehelf	191
II.	Beschwerde, Einsprache und Klage (Rechtsmittel)	192
1.	Beschwerde	192
2.	Einsprache	193
3.	Klage	193

III.	Wiedererwägungsgesuch und Aufsichtsbeschwerde	195
	1. Wiedererwägungsgesuch	195
	2. Aufsichtsbeschwerde	199
	3. Gemeinsame Kennzeichen	200
IV.	Arten von Rechtsmitteln	200
	1. Vollkommene und unvollkommene Rechtsmittel	200
	2. Ordentliche und ausserordentliche Rechtsmittel	201
	3. Kassatorische und reformatorische Rechtsmittel	201
	4. Selbständige und unselbständige Rechtsmittel ,	202
	5. Prinzipale und subsidiäre Rechtsmittel	202
V.	Rechtswirkungen von Rechtsmitteln	203
	1. Suspensiveffekt	203
	2. Devolutiveffekt	203
VI.	Rechtsmittel des Bundes, und der Kantone	204
	1. Eidgenössische oder kantonale Rechtsgrundlage	204
	2. Gegenseitiger Bezug	204
VII.	Besondere Rechtsmittel	205
	1. Rechtsverzögerungs- und Rechtsverweigerungsbeschwerde	205
	2. Erläuterung	206
	3. Revision	207
VIII.	Normenkontrollverfahren	207
	1. Wesen	207
	2. Formen	207
	a. Präventive und repressive Normenkontrolle	208
	b. Abstrakte und konkrete Normenkontrolle	208
	c. Diffuse und konzentrierte Normenkontrolle	208
	d. Verfassungsgerichtsbarkeit durch das oberste Gericht oder durch ein spezielles Verfassungsgericht	209
	e. Verfassungsgerichtsbarkeit auf Beschwerde oder auf Vorlage unterer Instanzen hin	209
<b>§10</b>	<b>Aufbau und Zweige der öffentlichen Rechtspflege</b>	<b>210</b>
I.	Aufbau der Gerichtsbarkeit	210
II.	Modellinstanzenzüge	212
	1. Verfügungen von Bundesverwaltungsbehörden	212
	a. Modell	212
	b. Ausnahmen	212
	aa. Einsprache	212
	bb. Verwaltungsinterne Beschwerde	212

cc.	Endgültige Entscheidkompetenz des Bundesverwaltungsgerichts	213
dd.	Beschwerde an den Bundesrat	213
ee.	Direkte Beschwerde an das Bundesgericht	213
ff.	Spezialfall: UBI	214
gg.	Beschwerde an eine kantonale Behörde	214
hh.	Spezialfall: Internationale Rechtshilfesachen	214
ii.	Erstinstanzliche Verfügungen des Bundesrates	214
2.	Verfügungen von kantonalen Behörden	214
a.	Modell	214
b.	Ausnahmen	215
III.	Öffentliche Rechtspflege durch Zivil- und Strafgerichte	216
1.	Zivilgerichtliche Verwaltungskontrolle	216
a.	Öffentliche Rechtspflege durch den Zivilrichtef	216
b.	Öffentliche Rechtspflege mittels Beschwerde in Zivilsachen	216
c.	Verhältnis von Verwaltungsbehörde und Zivilrichter	216
2.	Strafgerichtliche Verwaltungskontrolle	217
a.	Öffentliche Rechtspflege durch das Bundesstrafgericht	217
b.	Öffentliche Rechtspflege mittels Beschwerde in Strafsachen	217
c.	Prüfungsrecht des Strafrichters	217
IV.	Öffentliche Rechtspflege durch die Bundesversammlung	219
1.	Beurteilung von Beschwerden	219
2.	Entscheid über Kompetenzkonflikte zwischen Bundesbehörden	219
3.	Entscheid über die Gültigkeit eidgenössischer Volksinitiativen	220
a.	Verfahren	220
b.	Praxis	222
c.	Ausblick und Kritik	222
<b>§11</b>	<b>Geschichte der öffentlichen Rechtspflege</b>	<b>223</b>
I.	Nichtstreitiges Verwaltungsverfahren	223
1.	Späte Kodifikationsbemühungen	223
2.	Andere Quellen des Verwaltungsverfahrensrechts	224
a.	Bedeutung der «Institutionen» von Fritz Fleiner	224
b.	Bundesgerichtliche Rechtsprechung (insb. zu Art. 4 aBV) und Praxis der Bundesbehörden	224
3.	Verwaltungsverfahrensgesetz	225
a.	VwVG von 1968	225
b.	Revidiertes VwVG	225
II.	Streitige Verwaltungsrechtspflege	225
1.	Vorrang der verwaltungsinternen Rechtspflege	225
2.	Entwicklung der verwaltungsinternen Rechtspflege	226

3.	Entwicklung der Verwaltungsgerichtsbarkeit im Bund	227
a.	Bundesgesetz über die eidgenössische Verwaltungs- und Disziplinarrechtspflege (VDG)	227
b.	Totalrevision des OG von 1943	227
c.	Ausbau der Verwaltungsgerichtsbarkeit 1968	228
d.	Revision des OG von 1991	228
e.	Totalrevision der Bundesrechtspflege von 2005	229
f.	Teilintegration des Eidgenössischen Versicherungsgerichts ins Bundesgericht	233
4.	Entwicklung der Verwaltungsgerichtsbarkeit in den Kantonen	235
5.	Zivil- und strafrechtliche Formen	237
III.	Verfassungsrechtspflege	237
1.	Bundesversammlung als Verfassungshüterin von 1848-1874	237
2.	Schrittweiser Ausbau der Verfassungsgerichtsbarkeit von 1874 bis heute	238
a.	Ausbau bis zur Verfassungs- und Justizreform	238
b.	Gescheiterte Versuche zur Ausdehnung der Verfassungsgerichtsbarkeit auf Bundesgesetze	239
c.	Verfassungsgerichtsbarkeit auf kantonaler Ebene	240
IV.	Einfluss des europäischen Rechts	240
<b>4. Kapitel</b>		
<b>Verfahrenselemente der öffentlichen Rechtspflege</b>		245
<b>§12 Verfahrensstadien und Verfahrensbeteiligte</b>		246
I.	Verfahrensstadien	246
1.	Allgemeines	246
2.	Einleitungsstadium	246
3.	Ermittlungsstadium	247
4.	Entscheidstadium	248
II.	Verfahrensbeteiligte	248
1.	Kreis der Verfahrensbeteiligten	248
2.	Zur Problematik des Parteibegriffs	250
3.	Partei-, Prozess- und Postulationsfähigkeit	251
4.	Parteivertretung	252
5.	Zur Stellung des Anwalts	253
<b>§13 Verfahrensleitung und Verfahrenshandlungen</b>		256
I.	Verfahrensleitung	256
1.	Grundsatz des Amtsbetriebes	256

2.	Umfang der Verfahrensleitung	256
3.	Pflichten der verfahrensleitenden Behörde	256
4.	Organisation der Verfahrensleitung	257
5.	Verfahrensleitende Verfügung	257
II.	Verfahrenshandlungen der Partei: Rechte, Pflichten und Lasten	257
1.	Rechte der Parteien	257
2.	Pflichten der Parteien	257
3.	Parteilasten	258
III.	Fristen und Fristversäumnisse	259
1.	Frist und Termin	259
2.	Gesetzliche und behördliche Fristen	259
3.	Fristberechnung (allgemeine Regeln)	259
4.	Fristbeginn	260
5.	Fristwahrung	262
a.	Allgemeines	262
b.	Elektronische Eingaben	262
6.	Fristversäumnis	265
7.	Unverjährbare und unverzichtbare Grundrechte	266
<b>§14</b>	<b>Verfahrensakten</b>	<b>267</b>
I.	Rechtsschriften der Verfahrensbeteiligten	267
1.	Übersicht über Eingaben mit oder ohne Rechtsbegehren	267
2.	Rechtsbegehren und Rechtsschriften	267
3.	Formelle Anforderungen	268
4.	Verfahrenssprache	269
II.	Rechtswirkungen von Eingaben	269
1.	Antwortpflicht	269
2.	Rechtshängigkeit	270
3.	Suspensivwirkung und Devolutiveffekt	270
III.	Verfahrenserledigende Akten	270
1.	Allgemeines	270
2.	Entscheid (Urteil)	271
a.	Begriff	271
b.	Prozessentscheide und Sachentscheide	271
c.	Aufbau	273
3.	Formelle Rechtskraft, materielle Rechtskraft und Rechtsbeständigkeit (Bestandeskraft)	273
a.	Formelle Rechtskraft	273
b.	Materielle Rechtskraft	274
4.	Verfahrenserledigung ohne Urteil	274
a.	Rückzug des Rechtsmittels	274

b.	Anerkennung des Rechtsbegehrens	274
c.	Vergleich	275
d.	Gegenstandslosigkeit	275
<b>§ 15</b>	<b>Verfahrenskosten</b>	<b>276</b>
I.	Allgemeines	276
1.	Grundsatz der Kostenpflicht	276
2.	Unentgeltliche Rechtspflege	277
3.	Erschwingliche Rechtspflege	277
II.	Ordentliche und ausserordentliche Kosten	277
1.	Ordentliche Kosten	277
2.	Ausserordentliche Kosten	278
<b>5. Kapitel</b>		
<b>Verfahrensmaximen und Verfahrensvoraussetzungen</b>		<b>279</b>
<b>§16</b>	<b>Verfahrensmaximen</b>	<b>280</b>
I.	Allgemeines	280
1.	Begriff und Bedeutung	280
2.	Nicht näher behandelte Verfahrensmaximen	281
II.	Dispositions- und Officialmaxime	281
1.	Dispositions- oder Verfügungsgrundsatz	281
2.	Officialmaxime	282
3.	Dispositions- und Officialmaxime in der öffentlichen Rechtspflege	282
a.	Streitige Rechtspflege	282
b.	Nichtstreitige Verwaltungsrechtspflege	282
4.	Der Streitgegenstand in der öffentlichen Rechtspflege	283
III.	Untersuchungs- und Verhandlungsmaxime	284
1.	Untersuchungs- oder Inquisitionsmaxime	284
2.	Verhandlungsmaxime (Beibringungsgrundsatz)	284
3.	Untersuchungs- und Verhandlungsmaxime in der öffentlichen Rechtspflege	284
4.	Beweisführungslast, Beweislast und Beweiserleichterung	285
5.	Beweiswürdigung	286
IV.	Grundsatz der Rechtsanwendung von Amtes wegen	287
1.	Inhalt und Bedeutung	287
a.	Im allgemeinen	287
b.	Keine Bindung des Richters an die Rechtserörterungen der Parteien	287

c.	Keine Bindung des Richters an die Rechtsauffassung der Vorinstanz	287
d.	Bindung an Entscheide anderer Behörden	288
e.	Überprüfung von Rechtssätzen auf Übereinstimmung mit höherstufigem Recht	288
2.	Geltung des Grundsatzes in der öffentlichen Rechtspflege	289
3.	Rechtsanwendung von Amtes wegen und Aufsichtsbefugnisse	290
V.	Grundsatz der Verfahrensoffenheit	290
1.	Publikums- und Parteiöffentlichkeit	290
a.	Publikumsöffentlichkeit	290
b.	Parteiöffentlichkeit	290
c.	Medienöffentlichkeit	290
2.	Verhandlungs- und Beratungsöffentlichkeit	291
3.	Verfahrensoffenheit in der öffentlichen Rechtspflege	291
VI.	Grundsatz der Unmittelbarkeit oder Mittelbarkeit	291
1.	Unmittelbarkeitsprinzip	291
2.	Mittelbarkeitsprinzip	291
3.	Unmittelbarkeits- und Mittelbarkeitsprinzip in der öffentlichen Rechtspflege	291
VII.	Grundsatz der Mündlichkeit oder Schriftlichkeit	292
1.	Grundsatz der Mündlichkeit	292
2.	Grundsatz der Schriftlichkeit	292
3.	Grundsatz der Mündlichkeit und Schriftlichkeit in der öffentlichen Rechtspflege	292
VIII.	Grundsatz der Prozessökonomie	292
<b>§17</b>	<b>Verfahrensvoraussetzungen</b>	<b>294</b>
I.	Begriffe und Zuständigkeit	294
1.	Verfahrensvoraussetzungen als Sachentscheidungsbedingungen	294
2.	Allgemeine und besondere Verfahrensvoraussetzungen	295
3.	Zuständigkeit der entscheidenden Behörde	298
a.	Begriff und Prüfung	298
b.	Zuständigkeitsarten	298
c.	Kompetenzkonflikte	299
II.	Beschwerdeobjekt	299
1.	Allgemeines	299
2.	Die Verfügung als Anfechtungsobjekt	300
3.	Elemente des Verfügungsbegriffs	302
4.	Zwischenverfügungen und Vollstreckungsverfügungen	304

5.	Erlasse als Anfechtungsobjekt	305
6.	Prüfungskriterien	305
III.	Vorinstanz	306
IV.	Beschwerdeinstanz und Rechtsmittelkonkurrenz	306
1.	Allgemeines	306
2.	Einreichung des Rechtsmittels	306
3.	Einige Leitgedanken zum gegenseitigen Verhältnis der Rechtsmittel	307
V.	Beschwerdebefugnis	309
1.	Allgemeines	309
2.	Privatpersonen als Betroffene	310
3.	Drittbeschwerdeführer	311
4.	Verbände und Organisationen	311
5.	Behörden	312
VI.	Beschwerdegründe	312
1.	Allgemeines	312
2.	Sachverhaltskontrolle	313
3.	Rechtskontrolle im Allgemeinen	314
4.	Umfassende und beschränkte Rechtskontrolle (Kognition)	315
5.	Rechts- und Ermessenskontrolle	316
6.	Zulässigkeit von Noven im Rechtsmittelverfahren	318
VII.	Beschwerdeschrift und Beschwerdefrist	318
1.	Beschwerdeschrift	318
2.	Beschwerdefrist	318
<b>Zweiter Teil</b>		
<b>Öffentliche Rechtspflege des Bundes</b>		319
<b>6. Kapitel</b>		
<b>Öffentliche Rechtspflege durch Verwaltungsbehörden</b>		321
<b>§18 Verwaltungsorgane und Rechtsgrundlagen</b>		322
I.	Rechtsgrundlagen	322
1.	Bundesgesetz über das Verwaltungsverfahren	322
2.	Aufbau des VwVG	323
3.	Geltungsbereich des VwVG	324
a.	Überblick	324
b.	Verfahrenserledigender Akt: Verfügung	324
c.	Sachlicher Geltungsbereich: öffentliches Recht des Bundes (Verwaltungssachen)	326



d.	Verfahrensdurchführende Behörde: Bundesverwaltungs- behörde	326
e.	Zeitlicher Geltungsbereich	327
4.	Verhältnis des VwVG zu Verfahrensbestimmungen in anderen Gesetzen	328
II.	Erstinstanzlich verfügende Verwaltungsorgane	329
III.	Verwaltungsinterne Beschwerdeorgane	329
<b>§19</b>	<b>Nichtstreitiges Verwaltungsverfahren</b>	<b>330</b>
I.	Einleitung des Verfahrens	330
1.	Erlass einer Verfügung von Amtes wegen - Offizialmaxime	330
2.	Erlass einer Verfügung auf Begehren-Dispositionsmaxime	330
3.	Vorsorgliche Massnahmen	331
II.	Sachentscheidungsvoraussetzungen	332
1.	Zuständigkeit der Behörde	332
a.	Zuständigkeitsfehler und ihre Folgen	332
b.	Zuständigkeitsprüfung	332
c.	Zwingende Natur der Zuständigkeitsordnung	334
2.	Ausstand	334
3.	Parteistellung	335
4.	Vertretungsbefugnis	336
5.	Rechtsschutzinteresse	336
III.	Verfahrensgrundsätze	337
1.	Ermittlung des Sachverhalts	337
a.	Untersuchungsgrundsatz	337
b.	Mitwirkungspflicht der Parteien	337
2.	Beweisrecht	338
a.	Erforschung der materiellen Wahrheit	338
b.	Beweismittel	338
aa.	Urkunden	338
bb.	Auskünfte der Parteien	339
cc.	Zeugenaussagen	339
dd.	Auskünfte Dritter	339
ee.	Augenschein	340
ff.	Gutachten von Sachverständigen	340
c.	Beweiserhebung	340
d.	Beweiswürdigung	341
e.	Mitwirkung der Parteien im Beweisverfahren	341
3.	Akteneinsichtsrecht	342
4.	Äusserungsrecht	343
5.	Ermittlung des massgebenden Rechts	344

6.	Eröffnung der Verfügung	345
7.	Fristen	346
	a. Allgemeines	346
	b. Berechnung	346
	c. Einhaltung	346
	d. Erstreckung	347
	e. Stillstand	347
	f. Säumnisfolgen und Wiederherstellung	348
IV.	Kosten	349
	1. Verfahrenskosten	349
	2. Parteientschädigung	349
	3. Unentgeltliche Rechtspflege	349
V.	Vollstreckung	351
VI.	Besondere Verfahren;	352
	1. Feststellungsverfahren	352
	2. Verfahren auf Erlass einer Verfügung über Realakte	353
	a. Konzept und Hintergrund von Art. 25a VwVG	353
	b. Begriff des Realakts	354
	c. Eintretensvoraussetzungen	354
	d. Materielle Prüfung	357
	e. Behördlicher Entscheid	357
	3. Einspracheverfahren	357
	4. Wiedererwägungsverfahren	358
	5. Der Bundesrat als verfügende Instanz - Besonderheiten	359
	6. Koordination der Entscheidverfahren	361
	a. Problematik	361
	b. Bundesrechtliche Vorgaben an die Koordination auf kantonaler Ebene	362
	c. Bundesgesetz über die Koordination und Vereinfachung von Entscheidverfahren	362
	d. Koordination bei geteilter Zuständigkeit zwischen Bund und Kantonen	363
VII.	Gütliche Einigung und Mediation	364
	1. Zweck und Bedeutung	364
	2. Voraussetzungen und Modalitäten	365
	3. Mediation	366
	<b>§ 20 Verwaltungsbeschwerde</b>	<b>367</b>
I.	Bedeutung	367
II.	Sachentscheidungsvoraussetzungen	368

III.	Wirkungen der Beschwerde und vorsorgliche Massnahmen	370
IV.	Verfahrensgang	370
	1. Instruktion	370
	2. Schriftenweehsel	371
	3. Verfahrensdisziplin	371
V.	Verfahrensgrundsätze	371
	1. Dispositionsmaxime	371
	2. Untersuchungsmaxime	371
	3. Rechtsanwendung von Amtes wegen	371
	4. Schriftlichkeit	372
	5. Verfahrenssprache:	372
	6. Öffentlichkeit	372
	7. Mittelbarkeitsprinzip	372
	8. Rechtliches Gehör	372
VI.	Beschwerdeentscheid	373
	1. Inhalt	373
	2. Form und Eröffnung	373
	3. Wirkung und Vollstreckung	373
VII.	Kosten	373
	1. Kostenentscheid	373
	2. Verfahrenskosten	374
	3. Parteientschädigung	374
	4. Unentgeltliche, Rechtspflege	375
<b>§21</b>	<b>Besondere Verfahren</b>	<b>376</b>
I.	Beschwerde an den Bundesrat	376
	1. Abbau der Rechtspflegekompetenzen des Bundesrates	376
	2. Zuständigkeit des Bundesrates in der Verwaltungsrechtspflege	376
	3. Besonderheiten des Beschwerdeverfahrens vor dem Bundesrat	378
II.	Aufsichtsbeschwerde (Anzeige)	378
III.	Revision	380
	1. Wesen	380
	2. Revisionsgründe	380
	3. Revisionsgesuch und Fristen	382
	4. Verfahren und Entscheid	382
IV.	Erläuterung und Berichtigung	383

<b>7. Kapitel</b>	
<b>Öffentliche Rechtspflege durch das Bundesverwaltungsgericht</b>	<b>385</b>
<b>§ 22 Bundesverwaltungsgericht und Rechtsgrundlagen</b>	<b>386</b>
I. Rechtsgrundlagen	386
II. Stellung und Sitz	387
1. Allgemeines Verwaltungsgericht des Bundes	387
2. Unabhängigkeit	388
3. Aufsicht	389
4. Sitz	391
III. Organisation und Verwaltung	391
1. Rechtsgrundlagen	391
2. Bestand	391
3. Präsidium	391
4. Gesamtgericht	392
5. Präsidentenkonferenz	392
6. Verwaltungskommission	392
7. Gerichtsschreiber und Gerichtsschreiberinnen	393
8. Generalsekretariat	394
9. Abteilungen	394
10. Geschäftsverteilung und Spruchkörperbildung	395
11. Justizverwaltung	396
a. Grundsatz der Selbstverwaltung	396
b. Organe der Justizverwaltung	396
c. Einzelne Bereiche der Justizverwaltung	397
12. Information	398
IV. Wahl und Stellung der Bundesverwaltungsrichter und Bundesverwaltungsrichterrinnen	400
1. Wahlorgan	400
2. Wählbarkeitsvoraussetzungen	401
3. Unvereinbarkeiten	401
4. Amtsdauer	402
5. Amtsenthebung	402
6. Rechtsstellung	403
7. Verantwortlichkeit	403
V. Verfahren	404
1. Rechtsgrundlagen	404
2. Ausstand	404
3. Fristen und Gerichtsferien	405
4. Praxisänderung und Präjudiz	406

<b>§ 23</b>	<b>Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht</b>	<b>407</b>
I.	Einordnung und Kennzeichen	407
	bachturteilsvoraussetzungen	408
	1. Prüfung"	408
	2. Allgemeine Sachurteilsvoraussetzungen	409
	a. Zuständigkeit	409
	b. Ausstand	409
	c. Parteivertretung	409
	3. Beschwerdeobjekt	410
	a. Verhältnis zum Streitgegenstand	410
	b. Generalklausel: Verfügungen gemäss Art. 5 VwVG	411
	c. Den Verfügungen gleichgestellte behördliche Anordnungen	413
	d. Zwischenverfügungen im Besonderen	414
	4. Ausnahmen	415
	5. Vorinstanzen	416
	6. Beschwerdeinstanz und Rechtsmittelkonkurrenz	417
	a. Abteilungen des Bundesverwaltungsgerichts	417
	b. Rechtsmittelkonkurrenz	417
	7. Beschwerderecht	419
	a. Allgemeines und besonderes Beschwerderecht	419
	b. Allgemeines Beschwerderecht aufgrund schutzwürdiger Interessen	420
	aa. Allgemeines	420
	bb. Verfügungsadressat	422
	cc. Drittbetpffene	422
	dd. Verbände und Organisationen	424
	ee. Gemeinwesen	425
	c. Besondere Beschwerderechte kraft bundesgesetzlicher Ermächtigung	426
	aa. Allgemeines	426
	bb. Ideelle Verbandsbeschwerde	426
	ce. Behördenbeschwerde	428
	8. Beschwerdegründe	429
	a. Beschwerdegründe und Kognition	429
	b. Verletzung von Bundesrecht:	430
	c. Unrichtige.Feststellung des Sachverhalts	432
	d. Unangemessenheit	432
	9. Beschwerdeformalien	434
	a. Beschwerdefrist	434
	b. Beschwerdeschrift	435
	aa. Erfordernisse an Form und Inhalt	435
	bb. Gültigkeits- und Ordnungsvorschriften	437

III.	Wirkungen der Beschwerde und vorsorgliche Massnahmen	438
1.	Devolutiveffekt	438
2.	Suspensiveffekt und andere vorsorgliche Massnahmen	439
3.	Haftung beim vorsorglichen Rechtsschutz	441
IV.	Verfahrensgang	442
1.	Instruktion	442
2.	Schriftenwechsel	443
3.	Verfahrensart und Besetzung	444
4.	Verfahrensdisziplin	445
V.	Verfahrensgrundsätze	445
1.	Dispositionsmaxime	445
2.	Untersuchungsmaxime	446
3.	Rechtsanwendung von Amtes wegen	446
4.	Schriftlichkeit	447
5.	Verfahrenssprache	447
6.	Öffentlichkeit	448
7.	Mittelbarkeitsprinzip	448
VI.	Beschwerdeentscheid	449
1.	Inhalt	449
a.	Prozessurteil und Abschreibungsbeschluss	449
b.	Sachentscheid	449
c.	Reformatio in melius vel in peius	450
2.	Form und Eröffnung	450
3.	Wirkung und Vollstreckung	451
VII.	Kosten	452
1.	Kostenentscheid	452
2.	Gerichtskosten	452
3.	Parteientschädigung	454
4.	Unentgeltliche Rechtspflege	455
<b>§ 24</b>	<b>Übrige Rechtsmittel an das Bundesverwaltungsgericht</b>	<b>456</b>
I.	Klage	456
1.	Wesen und Bedeutung	456
2.	Anwendungsbereich	456
3.	Verfahren	457
4.	Rechtsmittelkonkurrenz	457
II.	Revision	458
1.	Wesen und anwendbares Recht	458
2.	Revisionsgründe	458
3.	Revisionsgesuch und Fristen	459

4. Verfahren	460
5. Revisionsentscheid	460
III. Erläuterung und Berichtigung	460
<b>8. Kapitel</b>	
<b>Öffentliche Rechtspflege durch das Bundesgericht</b>	<b>463</b>
<b>§ 25 Bundesgericht und Rechtsgrundlagen</b>	<b>464</b>
I. Rechtsgrundlagen	464
II. Stellung und Sitz	465
1. Oberstes Gericht des Bundes	465
2. Unabhängigkeit	465
3. Obergericht	466
4. Sitz	467
III. Organisation und Verwaltung	467
1. Rechtsgrundlagen	467
2. Bestand	467
3. Präsidium	468
4. Gesamtgericht	469
5. Präsidentenkonferenz	469
6. Verwaltungskommission	469
7. Gerichtsschreiber und Gerichtsschreiberinnen	470
8. Generalsekretariat	470
9. Abteilungen	470
10. Geschäftsverteilung und Spruchkörperbildung	471
11. Justizverwaltung	472
a. Grundsatz der Selbstverwaltung	472
b. Organe der Justizverwaltung	473
c. Einzelne Bereiche der Justizverwaltung	473
12. Information	474
IV. Wahl und Stellung der Bundesrichter und Bundesrichterrinnen	475
1. Wahlorgan	475
2. Wählbarkeitsvoraussetzungen	476
3. Unvereinbarkeiten	476
4. Amtsdauer	478
5. Rechtsstellung	479
6. Verantwortlichkeit	479
V. Verfahren	480
1. Rechtsgrundlagen	480
2. Ausstand	480

3.	Fristen und Gerichtsferien	482
4.	Praxisänderung und Präjudiz	483
VI.	Zugang zum Bundesgericht	483
1.	Zur Belastung des Bundesgerichts	483
2.	Grundsatz des Zugangs zum Bundesgericht	484
3.	Streitwertgrenzen	484
4.	Ausschluss bestimmter Sachgebiete	486
5.	Vereinfachtes Verfahren	486
<b>§26</b>	<b>Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten</b>	<b>488</b>
I.	Einheitsbeschwerde	488
II.	Sachurteilsvoraussetzungen	489
1.	Allgemeine Sachurteilsvoraussetzungen	489
2.	Beschwerdeobjekt	489
a.	Entscheide	489
aa.	Entscheide in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten	489
bb.	End-, Teil- und Zwischenentscheide	490
cc.	Ausnahmen	493
b.	Kantonale Erlasse	495
c.	Akte im Bereich der politischen Rechte	497
3.	Vorinstanzen	499
a.	Bundesverwaltungsgericht	499
b.	Bundesstrafgericht	499
c.	Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen	500
d.	Letzte kantonale Instanzen	500
e.	Vorinstanzen in Stimmrechtssachen	501
4.	Beschwerdeinstanz und Rechtsmittelkonkurrenz	502
a.	Abteilungen des Bundesgerichts	502
b.	Rechtsmittelkonkurrenz	503
5.	Beschwerderecht	503
a.	Allgemeines Beschwerderecht	503
b.	Besondere Beschwerderechte	507
aa.	Behördenbeschwerde des Bundes	507
bb.	Beschwerderecht des zuständigen Organs der Bundesversammlung	508
cc.	Autonomiebeschwerde	508
dd.	Beschwerderecht gestützt auf eine bundesgesetzliche Ermächtigungsnorm	508
c.	Beschwerderecht in Stimmrechtssachen	509
6.	Beschwerdegründe	510
a.	Verletzung schweizerischen Rechts	510
b.	Unrichtige Feststellung des Sachverhalts	512



c.	Verletzung verfassungsmässiger Rechte bei vorsorglichen Massnahmen	513
7.	Beschwerdeformalien	513
a.	Beschwerdefrist	513
aa.	Für die Anfechtung von Entscheiden	513
bb.	Für die Anfechtung von Erlassen	514
b.	Beschwerdeschrift	515
aa.	Erfordernisse an Form und Inhalt	515
bb.	Gültigkeits- und Ordnungsvorschriften	517
cc.	Novenrecht	518
III.	Wirkungen der Beschwerde und vorsorgliche Massnahmen	519
1.	Devolutiveffekt	519
2.	Suspensiveffekt und andere vorsorgliche Massnahmen	519
3.	Haftung beim vorsorglichen Rechtsschutz	520
IV.	Verfahrensgang	520
1.	Instruktion	520
2.	Schriftenwechsel	521
3.	Verfahrensart und Besetzung	523
a.	Ordentliches Verfahren	523
b.	Vereinfachtes Verfahren	524
4.	Verfahrensdisziplin	525
V.	Verfahrensgrundsätze	525
1.	Dispositionsmaxime	525
2.	Untersuchungsmaxime	525
3.	Rechtsanwendung von Amtes wegen	526
4.	Schriftlichkeit	526
5.	Verfahrenssprache	527
6.	Öffentlichkeit	527
VI.	Beschwerdeentscheid	527
1.	Inhalt	527
a.	Prozessurteil und Abschreibungsverfügung	527
b.	Sachurteil	528
c.	Insbesondere im Normenkontrollverfahren	529
2.	Form und Eröffnung	530
3.	Wirkung und Vollstreckung	530
VII.	Kosten	531
1.	Kostenentscheid	531
2.	Gerichtskosten	531
3.	Parteientschädigung	533
4.	Unentgeltliche Rechtspflege	533

<b>§ 27 Subsidiäre Verfassungsbeschwerde</b>	<b>535</b>
I. Wesen, Entstehung und Anwendungsbereich	535
II. Sachurteilsvoraussetzungen	537
1. Beschwerdeobjekt	537
2. Vorinstanzen	538
3. Beschwerdeinstanz und Rechtsmittelkonkurrenz	539
4. Beschwerderecht	540
a. Formelle Beschwer und rechtlich geschütztes Interesse	540
b. Aktuelles und praktisches Rechtsschutzinteresse	542
5. Beschwerdegründe	542
a. Verletzung verfassungsmässiger Rechte	542
b. Sachverhaltsfeststellung in Verletzung verfassungsmässiger Rechte	544
6. Beschwerdeformalien	544
a. Beschwerdefrist <sup>1</sup>	544
b. Beschwerdeschrift	545
III. Wirkungen der Beschwerde und vorsorgliche Massnahmen	547
IV. Verfahrensgang, Verfahrensgrundsätze und Beschwerdeentscheid	547
V. Kosten	548
<b>§ 28 Weitere (öffentlich-rechtliche) Rechtsmittel an das Bundesgericht</b>	<b>549</b>
I. Klage	549
1. Wesen und Bedeutung	549
2. Anwendungsbereich	549
a. Kompetenzkonflikte zwischen Bundesbehörden und kantonalen Behörden	550
b. Zivilrechtliche und öffentlich-rechtliche Streitigkeiten zwischen Bund und Kantonen oder zwischen Kantonen	551
c. Schadenersatz- und Genugtuungsansprüche aus der Amtstätigkeit bestimmter Personen	551
3. Verfahren	552
4. Rechtsmittelkonkurrenz	552
II. Revision	552
1. Revisionsgründe	552
2. Revisionsgesuch und Fristen	553

## Inhaltsverzeichnis

3. Verfahren	554
4. Revisionsentscheid	555
III. Erläuterung und Berichtigung	555
Stichwortverzeichnis	557